



Neue Prager Welle



11. Jahrgang

SAISON 1995/1996
MÄRZ-AUSGABE

NUMMER: 2
3. März 1996

Das Jahr 1996 begann traurig für den SV Prag. Kurz vor seinem 88. Geburtstage verstarb das Ehrenmitglied und Sportpionier der Stadt Stuttgart Georg Schlee. Alle, die ihn gekannt haben, werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Aus sportlicher Sicht ist die Situation für die 1. Mannschaft dagegen Bestens, wie ein Blick auf die Tabelle beweist. Trotzdem, Überheblichkeit ist keinesfalls angesagt, denn im März wird die Wuttke-Elf drei schwere und die Meisterschaft entscheidende Auswärtsspiele (Weilimdorf, Feuerbach, Zagreb) zu bestreiten haben.

Sorgen muß man sich derzeit über die 2. Mannschaft machen. In der Vorrunde verkaufte sich das Team weit unter Wert und erreichte magere 13 Punkte. Zudem hat sich die Personalsituation nach der Winterpause drastisch verschlechtert, sodaß ein gefrusteter Trainer Peter Molz zum Spaten greifen und "Spieler ausgraben" muß...

HEUTE



1. Mannschaft: März 1996: Der Monat der Entscheidung!

Drei schwere Auswärtsspiele (Weilimdorf, Feuerbach, Zagreb) hat die 1. Mannschaft im März zu bestreiten. **Seiten 4 und 5.**

2. Mannschaft: Erst unter Wert geschlagen, dann keine Leute mehr...

In der Vorrunde war wesentlich mehr möglich, jetzt hat der SV Prag II große Personalprobleme. **Seite 6**

Probleme eines Abteilungsleiters

Auf der Seite 2 beschäftigt sich die "Neue Prager Welle" mit den Problemen die ein AL der Prager Kicker so haben kann.

- 3 Nachruf zum Tode von Herrn G. Schlee
- 8/9 **Spielberichte**
- 10/11 **Chronik '94**
Rückblick auf das vergangene Jahr in Tagebuchform
- 13 **Jugendbericht**
- 14 **TOP66P 1995 mit Plazierungsliste**
- 15 **Gesamtkader 1995/1996**
alle Einsätze / alle Tore

Probleme eines Abteilungsleiters

Abteilungsleiter Oliver Krecek hat die Überlegung in Betracht gezogen, mit dem aktiven Fußballsport aufzuhören. Als Trugschluß erweisen wird sich, daß die Probleme lediglich an Krecek's Position auf dem Spielfeld festzumachen sind. Vielmehr dürfte eine Ansammlung von kleineren oder größeren Mißständen innerhalb der FA für die Situation verantwortlich sein.

Trotz der großen Hoffnung, daß sich dieser Bericht bei seinem Erscheinen bereits überholt haben wird, muß die "Welle" berichten.

Nach diversen Meinungsverschiedenheiten in der Vergangenheit, hatte OK dann und wann eine schöpferische Pause eingelegt, im Anschluß raufte man sich jedoch immer wieder zusammen.

Wer glaubt, daß dies zwangsläufig so sein muß, irrt ebenso, wie diejenigen, die meinen, daß Krecek in einem sportlich-persönlichen Problem den Hauptanlaß für sein jetziges Handeln

findet.

Die ständigen Alltagsprobleme dürften entscheidend zur jetzigen Situation beigetragen haben. Beispiele wie Platz richten, Trikots holen usw. sind hinreichend bekannt. Auch wenn sich nach langem Bitten und Betteln immerwieder einer für diese Traumjobs findet, so ist dieser Zustand (nicht nur für den Abteilungsleiter) unbefriedigend. Und so wirken sich dann zwangsläufig Kleinigkeiten negativer aus, als sie eigentlich sind. Die Behandlung des Jugendraumes einzelner dürfte ebenso zu nennen sein, wie die

Selbstverständlichkeit, das plötzlich ein Dart-Spiel vorhanden ist und sich die aufgestellte Spendensau munter als Staubfänger einer Abmagerungskur unterzieht. Kleinigkeiten, sicher, aber wer kennt nicht die Geschichte vom "steten Tropfen"... Was passiert, wenn Oliver Krecek noch weittragendere Konsequenzen ziehen sollte? Alle sind nun aufgefordert, durch verstärktes Engagement, diese Krise zu meistern. Hierzu gehört ganz besonders das Benehmen Einzelner gegenüber dem AL.

JS

Aus den anderen Abteilungen

Endlich war es wieder soweit. 23 schneehungrige "Pisten-Säue" machten sich am 26.1. mit einem Bus der Firma Hafner (Schw. Hall) auf in Richtung Kaprun/Kitzsteinhorn. Im Alpengasthof Wüstlau, nahe der Gletscherbahnen, waren wir sehr gut untergebracht. Nach reichhaltigem Früh-

stück schwebten wir mit Gondelbahn oder Gletscherexpress in's Skigebiet am Kitzsteinhorn. Wir erlebten zwei Tage bei Bilderbuchwetter, herrlichem Schnee und ohne Wartezeiten an den Liften. Ein vergnügter Samstagabend bei Bombenstimmung, zu der auch unser Busfahrer Hartmut seinen Teil beitrug (er hat sich in unserer Runde sehr wohlgeföhlt) runde-

te ein gelungenes Wochenende ab.

Am Sonntagabend kamen alle wohlbehalten, ohne größeren Materialschaden, wieder zu Hause an.

Vielleicht erhalten wir bei unserer nächsten Skiausfahrt Verstärkung von Mitgliedern aus den anderen Abteilungen.

Sie sind herzlich eingeladen

RURO

- KURZ BERICHTET -

Platzarbeit Kleinfeldturnier

Sobald der Pragplatz vom Eise befreit ist, wird eine große Platzarbeit angesetzt. Eingeladen sind alle Aktiven, sowie die Jugend. Termin wird von der Abteilungsleitung rechtzeitig bekanntgegeben.

Rahmentermin
Prager Kleinfeldturnier
Meldeschuß 13. April
Auslosung 14. April

Platzarbeiten:
14. und 15. Mai

Rbähh...

Lange hat's gebraucht: Ob sie Grau, Metko oder Pulzer hießen. Alle diese Prager Kicker taten nicht's für den Prager Nachwuchs und wurden Väter von Töchtern. Am 13.11. gelang Peter Molz der Durchbruch. Er wurde Vater eines Sohnes, den er auch gleich "SV" nannte: Sebastian-Vincent; leider noch nicht Mitglied des SV Prag.

Glückwunsch

Gleich zwei Prager Jugendmannschaften konnten als Herbstmeister in die Winterpause gehen:
Die C- und B-Jugend wollen es der 1. Mannschaft gleich tun.
Großes Fest im Juni ?

...und außerdem:

Die zweite Mannschaft der SpVgg Neuwirtshaus trägt seine Heimspiele ab sofort bei der SG Weillimdorf aus.

Herzlichen Glückwunsch ! Der stellvertretende Vorsitzende des Prager Vereinsrates, Lothar Schubert, wurde am 25. Januar 50 Jahre alt.

Zur Band des Jahres 1995 wurde bei der Prager Silvesterfeier "Gassi & Der Dilettant" gewählt.

Seine Mannschaft zurückgezogen hat der GSV Hallschlag. Alle Spiele der Rückrunde werden mit 3:0 für den jeweiligen Gegner gewertet.

Dem JKS Stuttgart wurde aufgrund diverser Urteile (vermutlich Paßvergehen) eine ganze Reihe von Pluspunkten aberkannt. JKS rangiert nun mit drei Zählern auf dem vorletzten Platz.

Björn Seemann zog sich während der Skiausfahrt in Dalaas (18.-21.1.) einen Armbruch zu. Wir wünschen gute Besserung.

Aufgrund von Falschmeldungen im Ergebnisdienst, sowie diverser (der Redaktion unbekannter) Urteile, wird der Raster "Jeder gegen Jeden" aus der Berichterstattung genommen.

Nachruf zum Tode von Georg Schlee

Am 5. Januar 1996 verstarb Ehrenmitglied und Ehrenvorstand Georg Schlee, kurz vor seinem 88. Geburtstag.

Der Sportpionier der Stadt Stuttgart hatte vier Jahre in der Jugend des VfB gekickt und trat dem SV Prag 1932 bei.

Von 1934 bis 1962 übernahm er die Leitung der Boxabteilung und erreichte mit ihr mehrere Deutsche Meisterschaften und 1951 gar die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Außerdem bekleidete Schlee eine Vielzahl an Ämtern, wie z.B. die Vorstandsschaft des Württembergischen Amateurboxverbandes.

In den siebziger Jahren leitete Georg Schlee die Fußballabteilung; seine zweite Liebe !

Für den Gesamtverein war er von 1978 bis 1985 als erster Vorsitzender tätig. In der Folgezeit übernahm er bei Jahreshauptversammlungen oftmals die Position des Alterspräsidenten und ließ es sich dabei nie nehmen, seine - vor allem bei den heute älteren oder ehemaligen Fußballern - Rede zu halten.

Mit Georg Schlee verliert der SV Prag einen verdienten Sportler, dem sein SV Prag sehr am Herzen lag.

Ein großes Vorbild an Sportsgeist und Engagement, dem jedes Mitglied, gleichgültig ob passiv oder aktiv, heute ein kleines bißchen nacheifern sollte !

Bitte beachten !
Antwortkarte für
11. Prager Kleinfeldturnier
16. Mai 1996 auf Seite 5

März 1996: Der Monat der Entscheidung !

Eigentlich kann es keinen Grund zur Klage geben. Zwölf Spiele, elf Siege, ein Unentschieden. Doch Feuerbach und Zagreb treiben den SV Prag hartnäckig vor sich her. Beide werden das Wuttke-Team im März zu Hause empfangen. Der März ! Monat der (Vor-) Entscheidung ?

Drei Punkte Vorsprung auf Feuerbach, gar sechs auf die stärker einzuschätzende Truppe von Zagreb. Damit kann man leben. Und trotzdem: Bereits jetzt im März kann der SV Prag das Rennen für die beiden Verfolger wieder attrakti-

ver gestalten (was sich auf dem Mühlbachhof natürlich keiner wünscht), oder er macht alles klar.

Selbst wenn die drei schweren Auswärtsspiele in Weilimdorf, Feuerbach oder Zagreb nicht ganz nach den Hoffnungen von Vorstand, Trainer und Mannschaft verlaufen sollten, wird der SV Prag noch immer dick dabei sein. Und aus diesem Wissen heraus sollte genügend Motivation geschöpft werden können, um die beiden Konkurrenten bis Ende März vor vollendete Tatsachen zu stellen.

Witterungsbedingt war eine optimale Rückrundenvorbereitung zwar nicht möglich, trotzdem wird in der Mannschaft ausreichend Substanz für einen starken Start stecken. Bis auf den verletzten **Björn Seemann (24)** hat Alfred Wuttke alle seine Schäfchen an Bord. Neun Spieler konnten sämtliche zwölf Partien bestreiten sodaß

Kreisliga B, Staffel 2

Nachholspiele:

Zagreb Stuttgart - Germania Degerloch II	2:4
ABV Stuttgart II - FC Feuerbach	1:5

1	(1)	SV Prag Stgt.	12	11	1	0	60:11	34
2	(3)	FC Feuerbach	12	10	1	1	48:13	31
3	(2)	Zagreb Stgt.	12	9	1	2	58:16	28
4	(4)	Los Ibericos	11	7	1	3	43:19	22
5	(5)	SG Weilimdorf	10	7	0	3	46:15	21
6	(6)	Zazenhausen	10	4	0	6	31:22	12
7	(7)	tus Stgt. II	12	4	0	8	19:38	12
8	(9)	Germ. Degerl. II	11	4	0	7	21:42	12
9	(8)	1896 Stgt. II	12	3	1	8	17:44	10
10	(10)	ABV Stgt. II	12	2	0	10	12:63	6
11	(11)	JKS Stuttgart	10	1	0	9	7:36	3
12	(12)	TSG Stgt. II	10	1	0	9	8:63	3

zurückgezogen:

Hallschlag	12	7	1	4	34:21	22
------------	----	---	---	---	-------	----

(alle Spiele der Rückrunde werden mit 3:0 für den Gegner gewertet)

15. Spieltag, 3. März 1996

1896 Stuttgart II - tus Stuttgart II	:
FC Feuerbach - Los Ibericos	:
Zagreb Stuttgart - ABV Stuttgart II	:
Germania Degerloch II - Zazenhausen	:
SG Weilimdorf - SV Prag Stgt.	:
spielfrei: TSG Stuttgart II, JKS Stuttgart	

Vorrunde Kreisliga B, Staffel 2

Zweikampf zwischen SV Prag, Zagreb Stuttgart und Feuerbach

Obwohl es beim SV Prag fast noch besser läuft als geplant, können sich die "Killesberger" noch keinen Ausrutscher leisten. Feuerbach, und auch noch Zagreb, mit einer sehr guten Torebilanz, bleiben die hartnäckige Verfolger.

Die selbsternannten Favoriten SG Weilimdorf oder Hallschlag werden ihre Aufstiegsfestivitäten entweder auf 1997 vertagen müssen, oder sollten zumindest nicht zurückziehen. Völlig daneben: Der TV Zazenhausen.

Das Feld der sogenannten Punktelieferanten führen tus II und Germania II an.

der SV Prag von gravierenden Umstellungsproblemen durch Positionswechsel verschont blieb.

Einen festen Block bildet nicht nur die Abwehr mit Torwart **Ingo Reichelt (20)**, Libero **Thomas Gräßle (31)** und den beiden Manndeckern **Volker Wedekind (23)** und **Thomas Treuer (24)**.

Auch im Mittelfeld hat sich die Achse mit **Steffen Jacob (24)**, **Uwe Brummer (27)**, **Stefan Schiel (30)**, **Johannes Gaiser (27)** und **Bernhardt Nitsche (27)** gefunden.

Irgendwo dazwischen pendelt Torjäger **Siegfried Nick (22)** der schon jetzt 16 Treffer erzielt hat und im Angriff traf Nachwuchstalent **Andreas Käßlinger (18)** auch schon elf Mal.

Diese Spieler dürften auch in der Rückrunde das Kernteam bilden. Dazu kommen in erster Linie **Stephan Schwarz (26)**, **Christof**

Maier (23) und **Michael Lohmüller (21)**, der eine neue Chance erhalten soll. Insgesamt also 15 Spieler, die zum festen Kader der 1. Mannschaft gehören. Viel Spielraum für irgendwelche Verhinderungen ist da nicht drin.

Sollte der SV Prag nach diesem so wichtigen März eine ähnliche Tabellensituation innehaben, darf gelassen in die sportliche Zukunft dieser aktuellen Saison geblickt werden. Auch wenn es noch einige andere unangenehme Mannschaften zu besiegen gilt (Zazenhausen, JKS, Los Ibericos und TSG II).

Etwas sorgenvoller wird der Eingeweihte, wenn er sich Gedanken zur Zukunft 1996/97 macht. Unabhängig davon, ob Prag nun aufsteigt oder nicht. Der Gesamtkader ist dünn und in gewissen Etagen brodelt es. Auch hier sollte sich "Erfolg" einstellen...

1. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 2 Spielplan Vor- und Rückrunde

spielfrei	10.9.	25.2.
SG Weilimdorf	17.9. (H) 2:0	3.3. (A) :-
1896 Stuttgart II	24.9. (A) 6:1	10.3. (H) :-
FC Feuerbach	1.10. (H) 1:1	17.3. (A) :-
TSG Stuttgart II	8.10. (A) 7:0	24.3. (H) :-
Zagreb Stuttgart	15.10. (H) 6:2	31.3. (A) :-
Germania II	22.10. (A) 7:1	14.4. (H) :-
JKS Stuttgart	5.11. (H) 3:0	21.4. (A) :-
TV Zazenhausen	12.11. (A) 4:3	28.4. (H) :-
ABV Stuttgart II	19.11. (H) 11:0	12.5. (A) :-
SV Halbschlag	3.12. (A) 5:3	(H) 3:0
Los Ibericos	10.12. (H) 1:0	2.6. (A) :-
tus Stuttgart II	17.12. (A) 7:0	9.6. (H) :-

2. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 6 Spielplan Vor- und Rückrunde

PSG Stuttgart	10.9. (H) 2:2	25.2. (A) ausg.
TSV Rohr II	17.9. (A) 0:1	3.3. (H) :-
TSV Hilalspor	24.9. (H) 2:0	10.3. (A) :-
SG Stgt.-West II	1.10. (A) 1:3	17.3. (H) :-
spielfrei	8.10.	24.3.
Jahn Büsnau	15.10. (H) 4:2	31.3. (A) :-
SKV Palästina	22.10. (A) 1:5	14.4. (H) :-
VfL Kaltental	5.11. (H) 1:4	21.4. (A) :-
Türkischer KSV	12.11. (A) 2:3	28.4. (H) :-
Neuwirtshaus II	19.11. (H) 11:1	12.5. (A) :-
Steinenbronn	3.12. (A) 0:3	19.5. (H) :-
Crvena Zvezda	11.2. (H) 5:1	2.6. (A) :-
Corsari Weilimd.	17.12. (A) 0:5	9.6. (H) :-

Erst unter Wert geschlagen, dann keine Leute mehr...

Die "Welle" will erst garnicht damit anfangen, die unnötig vergebenen Punkte der Vorrunde aufzuzählen. Fakt ist, daß die Mannschaft von Trainer Peter Molz wieder einmal auf einem unteren Tabellenplatz steht, obwohl einiges mehr erreichbar gewesen wäre.

Nach dem Corsari-Spiel betätigte sich Mittelfeldspieler **Markus Gassner (27)** als Prophet: "Ich bin sicher, daß wir in der Rückrunde mehr Punkte holen."

Durch das Nachholspiel gegen Crvena Zvezda (5:1) steht die 2. Mannschaft zwar auf dem 8. Platz, trotzdem waren einige Punkte mehr drin.

Kreisliga B, Staffel 6

Nachholspiel:

SV Prag Stuttgart II - FK Crvena Zvezda 5:1

1	(1)	Steinenbronn	12	10	1	1	38:9	31
2	(2)	Kaltental	12	9	3	0	48:12	30
3	(3)	Palästina Stgt.	12	6	3	3	25:17	21
4	(4)	Corsari Möhringen	12	6	2	4	27:12	20
5	(5)	Büsnau	10	6	1	3	36:13	19
6	(6)	TSV Rohr II	12	5	3	4	19:27	18
7	(7)	Hilalspor Stgt.	10	4	4	2	24:13	16
8	(10)	SV Prag Stgt. II	12	4	1	7	29:30	13
9	(8)	KSV Stuttgart	11	4	1	6	17:28	13
10	(9)	Crvena Zvezda	11	4	0	7	23:31	12
11	(11)	Stgt.-West II	12	3	1	8	28:38	10
12	(12)	PSG Stgt.	11	1	3	7	19:35	6
13	(13)	Neuwirtshaus II	11	0	1	10	8:76	1

15. Spieltag, 3. März 1996

SV Prag Stgt. II - TSV Rohr II	:
Büsnau - PSG Stuttgart	:
Palästina Stgt. - Corsari Möhringen	:
Kaltental - Crvena Zvezda	:
KSV Stuttgart - TSV Steinenbronn	:
SG Stgt.-West II - Hilalspor Stuttgart	:
spielfrei: Neuwirtshaus II	:

Von dem Elan der letzten Saison, als das Team nach der Vorrunde mit drei Punkten Abstand zum Tabellenführer auf Platz zwei stand, ist nicht's mehr zu verspüren.

Erst unter Wert geschlagen, dann keine Leute mehr: Nun kommt auch noch ein dramatischer Personalangel hinzu. Der Kader umfaßt derzeit, wohlwollend gesehen, 15 Spieler, durch diverse Probleme reduziert sich diese Zahl aber noch deutlich.

Erschwerend wirkt sich die demotivierende Torwartfrage aus. Der SV Prag II hat keinen Schlußmann und es scheint sich auch keiner auftreiben zu lassen. Lösungen aus dem bestehenden Kader erwiesen sich als Lachplatte (die Beiden werden es der Redaktion verzeihen).

So wie es derzeit läuft, darf es nicht weitergehen, die 2. Mannschaft verkommt ansonsten zu einem Torso, der nur schwer überleben wird...

Vorrunde Kreisliga B, Staffel 6

Kaltental nicht so stark wie im Vorjahr

In der vergangenen Saison räumte der VfL Kaltental kräftig ab (am Ende nur 3 Minuspunkte). Doch in diesem Jahr läuft es nicht so wie gewünscht. Nur 37 Tore, zweiter Platz. Ganz oben steht der TSV Steinenbronn mit einem Punkt Vorsprung. Am Ende wird es trotzdem für die "Kolhauer" reichen.

Es folgt ein breites Mittelfeld, angeführt von Palästina, über Büsnau, Corsari bis hin zum TSV Rohr II. Ganz schwach in diesem Jahr die PSG Stuttgart; wie zu erwarten war, nimmt Neuwirtshaus II den letzten Platz sein.



Ohne Gewähr auf Vollständigkeit! Uli Pulzer, Steffen Rienhardt, Ingo Reichelt, Jörg Sawatzki, Siegfried Nick, Carsten Schubert, Thomas Treuer, Johannes Gaiser, Alfred Wuttke, Markus Ramminger, Conny Link, Stefan Dietz, Steffen Jacob, Hermann Lausmann, Markus Gassner, Volker Wedekind, Oliver Krecek, Björn Seemann, Andreas Käßlinger, Sonja, Harald + Gattin, Jürgen, Marco, Stefan "Bärchen" Buck.

11. Prager Kleinfeldturnier 1996 **16. Mai 1996 Sportplatz Mühlbachhof**

Der SV Prag führt auch in diesem Jahr wieder sein Kleinfeldturnier durch. Angesprochen sind Hobby-Kicker, Freizeit- oder Firmenmannschaften. Wer mit seiner Mannschaft teilnehmen möchte, braucht nur beiliegende Antwortkarte auszuschneiden und an folgende Adresse zu senden:

Jörg Sawatzki, Goppeltst. 6b, 70191 Stgt.

Anmeldeschluß ist der **13. April 1996**.

Das Startgeld beträgt auch in diesem Jahr **60,-- DM**.

Nach dem Anmeldeschluß senden wir den Spielplan und weitere Informationen.



Am 11. Prager Kleinfeldturnier (16. Mai 1996) nehmen wir teil.

Mannschaftsname:

Adresse:

Unterschrift:

SPIELTELEGRAMME

SV Prag II - PSG Stuttgart 2:2
Tore: Blail, Kik.

SV Prag II: Brummer - Schubert (ab 46. Min. Rienhardt), Pulvermüller, Sawatzki, Ramminger (ab 46. Min. Prechtl), Wallrabe, Blail, Krecek (ab 85. Min. Özdemir), Gassner, Gugenhan, Kik.

TSV Rohr II - SV Prag II 1:0
SV Prag II: Prechtl - Buck, Gassner, Sawatzki, Ramminger, Wallrabe, Blail, Krecek (ab 70. Min. Molz), Maier, Kik (ab 70. Min. Gugenhan), Lohmüller.

1896 Stuttgart II - SV Prag 1:6
Tore: Käßplinger (2), Jacob, Gaiser, Nitsche, Wedekind.

SV Prag I: Reichelt - Schwarz (ab 78. Min. Buck), Treuer, Gräßle, Gaiser, Nick, Schiel (ab 60. Min. Wedekind), Jacob, Nitsche, Seemann, Käßplinger.

SG Stgt.-West II - SV Prag II 3:1
Tor: Gugenhan.

SV Prag II: Prechtl - Mayer, Pulvermüller, Maier, Ramminger (ab 83. Min. Özdemir), Wallrabe, Lohmüller, Krecek, Gassner, Link (ab 76. Min. Rienhardt), Gugenhan.

Pokalrunde 1995/96

3. Runde, 25.11.95

Om. Vaihingen - SV Prag 1:0

**Pokalergebnisse
Kreisliga B,2 und 6****1. Runde Bezirkspokal**

Kurd.Jug. u. SV Stuttgart - FC Feuerbach 1:0, GSV Hallschlag - TS Echterdingen II 1:0, TSV Rohr II - Los Ibericos Stgt. 2:1, VfL Stuttgart - Jug.Kult. u. Sportv Stuttgart 6:1, PSG Stuttgart - SV Rot 1:5, tus Stuttgart II - Türkijemspor Stgt 1:7, Germania Degerl. II - Club Argentino 1:5, SG Weilimdorf - Sportfr. Stuttgart 1:4, TSG Stuttgart II - SKG Max-Eyth-See II 4:2, VfL Kaltental - SV Fasanenhof 3:1, Zagreb Stuttgart - SG Stuttgart-West II 5:0, TSV Leinfelden II - TSV Stgt.-Hilalspor 2:5, ABV Stuttgart II - TSV Birkach II 0:2, Palästina Stgt. - TV Zuffenhausen 1:6, SV Prag - SKG Botnang II n.V. 3:0.

2. Runde Bezirkspokal

FV 1896 Stgt. II - Kaltental n.E. 4:6, TSV Uhlbach II - Steinenbronn 6:4, Jahn Büsnau - Amarante 1:4, TSV Rohr II - TSV Leinfelden 1:7, SV Prag II - TSV Münster 0:8, ACI Brühl - TSG Stuttgart II 7:0, Bernhausen II - SV Prag II 2:3, KJS Stuttgart - Hallschlag n.V. 2:4, Corsari Möhringen - PSV Stuttgart 3:2, SV Fasanenhof II - Crvena Zvezda 0:6, Zazenhausen - Obertürkheim 1:2, Zagreb Stgt. - SV Vaihingen 3:2, TSV Hilalspor - MTV Stuttgart 2:4.

Jacob verschießt Elfmeter

**SV Prag Stuttgart -
SG Weilimdorf**

2:0 (0:0)

Das von vielen erwartete Spitzenspiel war es nicht. Dazu waren die Gäste im Duell der beiden Kreisliga-A-Absteiger doch etwas zu schwach. Doch auch beim SV Prag war noch reichlich Sand im Getriebe. Trotzdem reichte es am Ende zu einem ungefärdeten 2:0-Sieg durch Treffer von Nitsche (59.) und Nick (83.). Dazwischen hatte Jacob einen Elfmeter vergeben. Der Vierundzwanzigjährige ist somit seit über einem Jahr ohne Torerfolg. Erinnerungen an die letzte Saison wur-

den wach, als ein Gastespieler nachtrat und der SV Prag in Überzahl mit 2:0 führte. Damals gelang es den Pragern nicht, beide Punkte nach Hause zu bringen. Diesmal gelang es. Start geglückt!

SV Prag I: Reichelt - Wedekind, Treuer, Gräßle (ab 46. Min. Gaiser), Brummer, Nitsche, Seemann (ab 78. Min. Schwarz), Schiel, Jacob, Nick, Käßplinger.

Bes. Vorkommnisse: Jacob verschießt Foulelfmeter (72.).

Katastrophale Schiedsrichterleistung

**SV Prag Stuttgart II -
TSV Hilalspor Stgt.**

2:0 (1:0)

Nach dem Spiel waren sich alle einig: Eine solche Schiedsrichter-Leistung hat man auf dem Mühlbachhof noch nicht erlebt. Der Mann piffte ab der 2. Halbzeit alles falsch und meistens auch noch gegen den SV Prag. Die Krönung: In der 49. Minute flog Lohmüller mit Gelbrot vom Platz, obwohl er den Ball gespielt hatte. Unverständlich, daß sich die Gäste, vor allem ihre zahlreichen Anhänger, mehr und mehr mit dem Schiri anlegten und auch einige nicht druckreife Worte für die Gastge-

ber übrig hatten. So kam es, wie es kommen mußte. 70. Minute: Blail wird angespuckt, Rot! Später passierte Pulzer das Gleiche, es wurde nachgetreten. Ja und Fußball gab es auch noch. Lohmüller (15.) nach Flanke von Ramminger und Krecek (79.) nach Vorarbeit von Wallrabe trafen zum verdienten Sieg. Hilalspor spielte wunderschön bis zum Prager Strafraum, doch dann gab es gegen die sicher stehende Prager Abwehr kein durchkommen mehr.

Schwacher Stauch!

**SV Prag Stuttgart -
FC Feuerbach**

1:1 (1:1)

Coach Alfred Wuttke sich mußte nach dem Spiel abreagieren: Mit Dart im frisch renovierten Jugendraum. Der Dritte gegen den Ersten! Ein Spitzenspiel? Nur auf dem Papier. Beide Mannschaften zeigten eine dürftige Vorstellung und teilten sich verdient die Punkte.

Typisch für das Spiel: Das Prager 1:0 resultierte aus einem Eigentor (15.). Der Ausgleich fiel in der 33. Minute, als die Prager am eigenen Strafraum viel zu nachlässig angriffen und der

Ball über Umwege zum 1.60 großen FC-Stürmer flog, der unhaltbar für Reichelt traf.

Nach dem Wechsel wurde das Spiel noch schwächer. Feuerbach hatte in der 50. Minute die beste Chance zur Führung, doch Reichelt parierte einen Kopfball glänzend.

SV Prag I: Reichelt - Wedekind, Treuer, Gräßle, Gaiser, Nick, Schiel, Jacob (ab 80. Min. Schwarz), Nitsche, Seemann, Käßplinger.

SPIELTELEGRAMME

TSG Stuttgart II - SV Prag 0:7
Tore: Nitsche, Nick (je 2), Käßplinger, Lohmüller, Wedekind.

SV Prag I: Reichelt - Wedekind, Treuer, Gräßle, Gaiser, Nick, Schiel, Nitsche, Schwarz, Lohmüller (ab 70. Min. Krecek), Käßplinger (ab 70. Min. Buck).

SV Prag II - Jahn Büsnau 4:2
Tore: Gugenhan (2), Lohmüller, Maier.

SV Prag II: Prechtl - Pulvermüller, Gassner, Maier, Ramminger, Wallrabe (ab 58. Min. Rienhardt; ab 69. Min. Link), Lohmüller, Krecek (ab 46. Min. Lausmann), Pulzer, Gugenhan, Kik.

Germania II - SV Prag 1:7
Tore: Käßplinger, Seemann (je 3), Jacob.

Palästina Stgt. - SV Prag II 5:1
Tor: Lohmüller.

Bes. Vorkommnisse: Rote Karten für Buck, Lohmüller; Gelbrot für Gassner.

SV Prag II - VfL Kaltental 1:4
Tor: Ramminger (FE).

SV Prag II: Prechtl - Pulzer (ab 46. Min. Krecek), Gassner (ab 70. Min. Link), Sawatzki, Lausmann, Wallrabe, Maier, Kik, Ramminger, Blail, Gugenhan.

SV Prag - JKS Stuttgart 3:0
Tore: Schiel, Treuer, Schwarz.

SV Prag I: Reichelt - Treuer, Wedekind, Gräßle, Brummer, Jacob, Schiel, Nick, Gaiser, Seemann, Käßplinger (ab 75. Min. Schwarz).

KSV Stuttgart - SV Prag II 3:2
Tore: Kik, Eigentor

SV Prag II: Sawatzki - Buck, Schubert (ab 77. Min. Mayer), Brummer, Lausmann, Gassner, Blail, Krecek, Ramminger, Kik, Link (ab 58. Min. Gugenhan).

Steinenbronn - SV Prag II 3:0
Corsari Möhringen - Prag II 5:0

tus Stuttgart II - SV Prag 0:7
Tore: Schiel (3), Käßplinger, Nick (je 2).

SV Prag II - Crvena Zvezda 5:1
Tore: Nick (2), Maier, Nitsche (FE), Lohmüller.

Sechser-Pack für den Tabellenführer

**SV Prag Stuttgart -
NK Zagreb Stuttgart**

6:2 (5:0)

Eine Woche nach der katastrophalen Leistung gegen TSG II (7:0) präsentierte sich der SV Prag in TOP-Form. Der Tabellenführer Zagreb wurde durch eine nahezu perfekte Chancenverwertung bereits in der 1. Halbzeit abgeschossen. Dreimal Siegfried Nick, Steffen Jacob und Stefan Schiel sorgten für eine beruhigende 5:0-Pausenführung.

So war es nicht weiter verwunderlich, daß der SV Prag nach dem Wechsel zwei Gänge zurückschaltete.

Der für Käßplinger eingewechselte Seemann erzielte zwei einwandfreie Treffer, die jedoch vom Schiedsrichter nicht anerkannt wurden. Nach dem Anschlußtreffer der nun besser in's Spiel kommenden Gäste, konnte Nick den alten Abstand zum 6:1 herstellen. Den Endstand erzielten die Gäste per Elfmeter, den Torwart Reichelt fast pariert hätte. Theoretisch (weil ein Spiel weniger als Feuerbach) hat der SV Prag somit erstmals den Tabellenplatz inne, der das große Ziel ist: Platz 1.

Vorne schwach !

**GSV Hallschlag -
SV Prag Stgt. 3:5 (1:2)**

Unnötig spannend machte es der SV Prag im vorgezogenen Spiel beim GSV Hallschlag. Über ein 1:1 kamen die Gäste, nachdem Hallschlag einen Spieler durch Platzverweis verloren hatte zu einem sicheren 4:1-Vorsprung (2 mal Nick, Jacob, Käßplinger).

Doch dann handelten die Prager bei der Chancenauswertung grob fahrlässig. Anstatt das Ergebnis in Richtung Zweisteller zu schrauben, stand es plötzlich 3:4. Mit seinem dritten Treffer erlöste Nick, nach schöner Schwarzvorarbeit, die wenigen Prager Fans, seine Mannschaft, vor allem aber den gestressten Trainer Wuttke.

Gräßle's schwächster Tag

**TV Zazenhausen -
SV Prag Stgt. 3:4 (2:0)**

Die Reval tief inhalierend, sorgenvolle Mine. 70. Spielminute, der SV Prag liegt in Zazenhausen 2:3 zurück und der ausgewechselte Libero Thomas Gräßle hatte nicht nur wegen seines Eigentores erheblichen Anteil daran, daß der Tabellenführer einen 0:3-Rückstand aufzuholen hatte.

Als dann auch noch Käßplinger mit Gelb-Rot vom Platz flog, schien die erste Niederlage besiegelt.

Doch der SV Prag schaffte das Wunder. Zweimal Nick, Maier und Jacob erzielten die vier Tore zum wichtigen Sieg. Fazit: So wird man in aller Regel Meister !

11 Prager Treffer

**SV Prag Stgt. -
ABV Stuttgart II 11:0 (4:0)**

Rekordsieg für die 1. Mannschaft des SV Prag.

Torschützen: Steffen Jacob (4), Björn Seemann (3), Siegfried Nick (2), Stefan Schiel, Andreas Käßplinger.

A. Wuttke "Loser" des Tages

**SV Prag Stgt. II -
Neuwirtshaus II 11:1 (2:1)**

Mit ihrem Interimskeeper Alfred Wuttke gelang der 2. Mannschaft nur ein 11:1. Bemerkenswert: Nach 20 Minuten führten die Gäste ! Torschützen: Markus Gassner, Martin Prechtl (je 3), Blail, Kik, Brummer, Eigentor, Link.

Mühsamer Sieg

**SV Prag Stgt. -
Los Ibericos 1:0 (1:0)**

Mit einer durchwachsenen Leistung erzielte der SV Prag einen wichtigen Sieg über einen unangenehmen Gegner. Das Tor des Tages erzielte Andreas Käßplinger (32.), der wenige Minuten zuvor, als Jüngster seiner Mannschaft, die Verantwortung für einen Elfmeter übernahm und verschoß. In der Folgezeit hätte Prag das Spiel frühzeitig entscheiden müssen, viele Chancen blieben jedoch ungenutzt.

SV Prag I: Reichelt - Wedekind, Treuer, Gräßle, Gaiser, Jacob (ab 75. Min. Seemann), Schiel, Nitsche (ab 68. Min. Schwarz), Maier (ab 58. Min. Brummer), Nick, Käßplinger.

HEADLINES '95

Mit "Prager Beton" gegen den Abstieg

Sofort wieder hoch

Stuttgart 21: SV Prag in 15 Jahren ein Großverein ?

Die Angst vor Abschied einer Niederlage

SV Prag steigt in die Kreisliga B ab

Zum Erfolg verdammt ?

Albert Kütter bis 1997 gewählt !

Rückrunde gründlich in den Sand gesetzt

"KFT" auch in diesem Jahr ein Erfolg - "No Fear" gewinnt erstmals den "Korb"

Die Pflicht, da zu sein

SV Prag wieder mit sechs Jugendmannschaften !

Umgang

Januar 1995

1. Januar, 0.02 Uhr: Torsten Reichelt brüllt in die Kamera: "Auf die Meisterschaft !"

Die Bodenlöcher sind da und Reinhold M. macht sich auf den Weg zum Nordpol.

5.1.96: Neujahrskick mit dem Rückkehrer Volker Wedekind. Georgis Molozidis geht nach Leinfelden zurück. Planungen des Sommerausfluges laufen auf Hochtouren.

In Dalaas erfindet Bucki den Klo-Bus. Neumeieraffäre endet nach einem Gütevermerk in einem Vergleich.

Februar 1995

Ausflug gestorben.

Die Duschen sind nach dem MTV-Spiel mal wieder kalt. 19.2.96: Ausflug nach Heilbronn (2:0 beim ASV).

Planung eines Squash-Turnieres.

Steffen Hartschuh soll sich von seiner Freundin getrennt haben. Comeback-Gerüchte.

März 1995

SV Prag I schlägt SV Prag II mit 5:3. Hangi wird der "Khan".

Katastrophenaufakt in Freiberg. Beide Prager Teams verlieren ihre Spiele.

Krecek <-> Molz-Affäre.

Letzterer stellt seine Weiterarbeit als Trainer der 2. Mannschaft in Aussicht. Nach dem 1:2 gegen Botnang steht der SV Prag mit 1 1/2 Beinen in der Kreisliga B.

20.2.96: W. Papavramidis wechselt zum TSV Musberg.

Weiterhin wird beim SV Prag geklaut, doch Gegenmaßnahmen werden eingeleitet.

Alfred Wuttke wird als neuer Trainer der 1. Mannschaft gehandelt, gleichzeitig entwickeln sich Gerüchte um Vereinswechsel oder Laufbahnenden dramatisch.

28. März: WM-Studio-Revivalabend.

30. März: Fest installierte Überwachungskameras überführen den Prager Kabinendieb.

Wieder mal gehen die Lichter aus. Man duscht im Dunkeln.

Der SV Prag kündigt pro forma den Vertrag von Peter Molz.

April 1995

Lech "Sherlock" Kowalski zwanzig Jahre beim SV Prag.

Die Wechselgerüchte verschärfen sich zusehends ! Stefan Hangleiter und Thomas Gräßle erklären ihr Karriereende.

"Schläger" Uwe B. bekommt drei Monate Sperre "aufgebrummt".

Oli Krecek spendet eine Musikanlage

für den "Blauen Saal".

9. April: 2x1:5 in Weilmündorf. Stefan Wolf verabschiedet sich auf französisch.

Als am 20. die alten Lampen des "Blauen Saals" fallen, verkündet OK die Verpflichtung des Alfred Wuttke. Peter Molz bleibt für die 2. Mannschaft verantwortlich.

Stefan Dietz wird sich als 2. Abteilungsleiter zur Verfügung stellen.

Jahreshauptversammlung des SV Prag: Albert Kütter und Lothar Schubert bis 1997 an der Vereinsspitze.

Mai 1995

Heslach-Debakel.

Die Hechsler vom Mühlbachhof sind da !

Ausschreibung des 2. Prager Basketballturnieres.

Peter Molz schießt Prag II auf den 2. Platz zurück !

18. Mai: Hauptversammlung der FA. Alle Posten konnten besetzt werden, O. Krecek und S. Dietz leiten die Abteilung.

Am 21. Mai verliert Prag in Feuerbach. Der Abstieg ist somit besiegelt.

MC Fly's Mädchen bekommt den Brautstrauß zugeworfen, Peter Molz soll im November Vater werden.

"No Fear" gewinnt das 10. Prager Kleinfeldturnier.

Armin Kurz sagt: "Ich kann mir vorstel-

len, meine Laufbahn beim SV Prag zu beenden."

30. Mai: Der Basketballkorb wird geklaut.

Blocher-Affäre.

Juni 1995

Abschlußkick um den Pokal.

Abschied von Gerd Schumacher.

"Abi '94" gewinnt das Basketballturnier.

Prag I landet auf Platz 13. Prag II wird nur Sechster.

Auftakt einer infernalischen Woche:

14. Juni: Saisonabschluß mit der Niederlage gegen die "Kickers TOP 90" und einer "kleinen" Geburtstagsfeier des Alfred Wuttke.

24./25.6. Kinder- und Sommerfest mit dem Sieg der Fußballer im Volleyballturnier und Zahnbürsten.

Bei einer Session im "Blauen Saal" wird "die Zunge" geboren.

Kärnten-Ausflug.

Schiri-Kabinen-Skandal.

27. Juni: Auftakt der Renovierung des "Blauen Saals"; also gut, es heißt Jugendraum.

Juli 1995

Der SV Prag erstmals beim Stadtteilstfest auf der Helferichstraße.

"No Fear" fliegt beim MTV-Kleinfeldturnier mit fliegenden Fahnen raus.

Lamm-Bräu leiht sich Oliver Krecek aus, was einen 4. Platz zur Folge hat. Comeback Andreas Kändler.

Während die Bagger zur Ausbesserung des Pragplatzes vorfahren, schreitet die Jugendraum-Renovierung voran. Zusätzlich brandmarken der Biertischgarnituren.

Braten von Würstchen auf Siggis Party-grill (11.7.).

20.7.96: Trainingsauftakt.

August 1995

Erstes Training auf dem neuen Platz. Nachdem die Theke aufgebaut ist, erfinden "Lotus" und "Rini" (und noch einer), das Thekencurling.

26./27.8.96: Trainingslager unter den Augen des Kickers-Trainers Wolfgang Wolf (5 Minuten).

Thomas Gräßle sponsert für die Mannschaften neue Trikotskoffer!

September 1995

Die "Welle" titelt für die 1. Mannschaft: "Zum Erfolg verdammt?"

Holpriger Pokalaufakt. Nach Verlängerung bei SKG Botnang II 3:0 gewonnen.

Am 7.9. ist die Ausbaustufe 1 des Jugendraumes abgeschlossen.

Am 15.9. die wohlverdiente Einweihungsfeier.

Prag fährt Daimler - zumindest beim Platz abziehen.

Guter Start der 1. Mannschaft: 2:0 gegen den "großen" Favoriten SG Weilandorf.

Am 24.9. erreicht der SV Prag in seiner fast hundertjährigen Geschichte an einem Sonntag mit nur zwei Spielen sechs Punkte.

Trikotwaschgeld beschlossene Sache.

Oktober 1995

Prager Wasenhocker am 2. Oktober.

Am 15.10. erstes Six-Pack auf dem Mühlbachhof.

Prag II schlägt mit dem "Klingelball" Büsnau und Prag I fegt den Mitkonkurrenten Zagreb mit 6:2 vom Platz.

Start diverser Musikproduktionen im Jugendraum.

November 1995

Skandale in Hallschlag und gegen JKS. Oli braucht 110.

Nach dem Thriller von Zazenhausen hat Prag drei Punkte Vorsprung.

Kabinenfest.

Beim SV Prag II läuft garnicht's.

19.11.96: Keiner weiß, wann Prag das letzte Mal zweistellig gewann.

Heute schafften es beide und AW war der "Looser" des Tages (Selbstzitat).

Hoss: "Das ist halt der Unterschied zwischen 1. und 2. Mannschaft!"

Dezember 1995

SV Prag mit knappem Vorsprung Herbstmeister. Die 2. Mannschaft mit nur zehn Punkten weit hinten.

15.12.1996: Jahresabschlussfeier mit der TOP66P.

"Air Jordan", "Rini" und "Lech" laden zu einer erfolgreichen Silvesterfeier.

Guter Weg

1995 war geprägt vom Abstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga B und dem damit verbundenen existenziellen Kampf um einen schlagkräftigen Kader. Durch die Wiederverpflichtung von Alfred Wuttke konnten die Verantwortlichen den wankelmütigen Spielern eine deutliche Perspektive bieten.

Schritt 1, der Wiederaufstieg, scheint durchaus machbar (Ende März wird man auf dem Mühlbachhof mehr wissen). Schritt 2 muß sein, den SV Prag auch in der Kreisliga A wieder salonfähig zu machen.

Im "Geschäftsbereich" Bau tat sich im vergangene Jahr ausserordentliches: So wurde, dank des penetranten Einsatzes von Gerhard Mayer, der Belag des Sportplatzes erneuert. Eine weitere große Aktion war der Abschluß der Ausbaustufe I im Jugendraum.

Sehr erfreulich auch das stete Wachstum in der Jugendabteilung selber. Beschränkte sich der Erfolg zunächst nur auf quantitativer Ebene, so stellte sich nun auch sportlicher Erfolg ein. Zwei Mannschaften sind Herbstmeister!

Im zweiten Halbjahr '95 also alles im grünen Bereich!

Chronik

'95

Am 5. Januar verstarb
unser Ehrenmitglied
und Sportpionier der Stadt Stuttgart



Herr
Georg Schlee

im Alter von 87 Jahren.

Wir werden ihn nicht vergessen

Der Vereinsrat

Keine Zeit für die Alters- vorsorge ?

Noch für jeden hat es sich
ausgezahlt, bereits in jungen
(oder jüngeren) Jahren für das
Alter vorzusorgen.

Die zusätzliche
Altersversorgung
bringt Monat für Monat
sicheres Geld.


Wir informieren Sie gern.

Geschäftsstelle

Fritz Rößling

Urachstraße 42 - 70190 Stuttgart
Telefon 07 11/2 62 48 89 -
Telefax 07 11/2 62 31 99



Unternehmen der  Finanzgruppe

Aus der Jugendabteilung

Die C7 und die B-Jugend sind Herbstmeister !
Herzlichen Glückwunsch !

Tabellenstand B-Jugend

1.	SV Prag	33:2	19
2.	TSV Weilimdorf	39:8	15
3.	SC Stammheim	25:11	14

Tabellenstand C7-Jugend

1.	SV Prag	61:9	15
2.	FC Feuerbach	58:8	12

Ich wünsche beiden Mannschaften und ihren Trainern für
die Rückrunde viel Glück und Erfolg. Vielleicht können wir
am letzten Spieltag (4. Mai) zwei Meisterschaften feiern.

Tabellenstand A-Jugend

1.	SpVgg Cannst.	63:9	24
2.	Eintracht	44:11	22
6.	SV Prag	13:35	7

Tabellenstand D-Jugend

1.	VfB Stgt. II	94:2	27
2.	Zazenhausen	55:16	24
7.	SV Prag	12:31	9

Von der E- und F-Jugend liegen leider keine
Tabellenstände vor.

Erste Spiele der Rückrunde

2.3.96 D VfB Stuttgart II - SV Prag; 3.3.96 A Germania
Degerloch - SV Prag; 9.3.96 C SV Prag - VfL Stuttgart; B
SG Weilimdorf - SV Prag; 15.3.96 F SV Prag - SpVgg
Giebel; 16.3.96 E SV Prag - SG Weilimdorf II.

Hobby

Ein sehr frustrierter Spieler be-
klagte sich bei mir vor einiger
Zeit, daß es in beiden Mann-
schaften zu viele Spieler gäbe,
"die unser Ziel nicht ernst genug
nehmen !"

Er rannte dabei bei mir offene
Türen ein und es bedarf offen-
sichtlich einer Klarstellung der
verschiedenen Facetten, wie
Fußball auftreten kann.

Da wären zunächst einmal die
Freizeit-/Theken- oder Kneipen-
mannschaften, kurzgesagt: Die
Hobbykicker. Hier spielt mehr
oder weniger Alkohol die Haupt-
rolle bei der Ausübung des Spor-
tes. Es geht nur um Fun, mei-
stens nach dem Motto: "Die
anderen wollen auch einmal ge-
winnen !" Ich glaube, daß wir
uns darauf verständigen kön-
nen, daß der SV Prag (mit bei-
den Mannschaften) nicht dieser
Kategorie zuzuordnen ist.

Sparte II: Amateurfußball. Hier
gehören wir rein. Der Fußball
darf Spaß machen; muß nicht
immer tierisch ernst genommen
werden. Aber Sonntags, in den
Punktspielen, hat man sich dem
Erfolgsgedanken unterzuord-
nen und alles für den Erfolg zu
geben. Durch siegen Spaß ha-
ben !

So und nicht anders !

Von der letzten Erscheinungsart
haben die meisten von uns als
kleine Buben geträumt und die-
sen Traum spätestens in der D-
Jugend wieder aufgegeben:
Profi-Fußball. Interessant am
Bildschirm, mehr nicht.

Fazit: Wer nur aus Spaß beim
SV Prag kicken will, macht es
sich etwas zu leicht und muß
seine Einstellung bis zum Rück-
rundenstart überprüfen.

MS

Auch für die 95er-Veranstaltung ist ein neunzigminütiger Mitschnitt erhältlich. Bitte einfach Jörg Sawatzki fragen.

Die Besitzer von Gutscheinen können ihre Gewinne ab sofort einlösen, alle Preise sind fertiggestellt!

Zitat des Abends: "Ich will keine Funkuhr, ich will *Cotton Eye Joe*!"
Dann legte sich unser Siggie unter einen Tisch und schlummerte seelig ein.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer bei Auf- und Abbau. Ohne Euch geht's nicht!

Küchenschabe Rini hat wieder zugeschlagen: Übernachtung mit Frühstück nur 5 DM!

TOP66P-15.12.95

Plazierungen:		Streets Of Philadelphia - Bruce Springsteen	142
Solsbury Hill - Peter Gabriel	115	Der Hickser - Lech Kowalski	144
Hier in der Kneipe - Westernhagen	116	Mister Jones - Counting Crows	144
Don't Stop Me Now - Queen	116	Jumping Jack Flash - The Rolling Stones	145
Don't You Forget About Me - Simple Minds	117	Alive - Pearl Jam	146
Break On Through - The Doors	117	Plattenfieber - Gassi & Der Dilettant	148
Motherless Child - Eric Clapton	118	Hyper Hyper - Scooter	149
Self Esteem - Offspring	120	Friday I'm In Love - The Cure	150
The Unforgiven - Metallica	120	Knockin' On Heavens Door - Guns'n Roses	152
Zombie - The Cranberries	123	Wish You Were Here - Rednex	154
Johnnie Walker - Westernhagen	123	Geiler is'schon - Westernhagen	155
My Oh My - Slade	124	Bobby Brown - Frank Zappa	159
Show Must Go On - Queen	124	Incommunicado - Marillion	162
Fool In Around - Freddy Mercury	125	Schrei nach Liebe - Die Ärzte	163
Shut up - Sin With Sebastian	126	Bochum - Herbert Grönemeyer	169
I Can't Dance - Genesis	127	Brainschild - Nostrum	170
My Generation - The Who	127	Mama - Genesis	173
Sierra Madre - Zillertaler Schürzenjäger	128	Eine Insel mit zwei Bergen - Doll's United	174
Juggler - Prechtl	128	Cotton Eye Joe - Rednex	176
Nutbush City Limits - Ike+Tina Turner	129	Schundersong - Die Ärzte	177
She's Blue And White - PRE.SA.	129	Kayleigh - Fish	181
Fool In The Rain - Led Zeppelin	130	Thunderstruck - AC DC	185
Hells Bells - AC DC	131	Pride - U2	186
Who The X Is Alice - Gombie	132	Born In The USA - Bruce Springsteen	192
Urgent - Foreigner	132	Livin' In The Edge - Aerosmith	208
Waterloo - Abba	133	In The Air Tonight (Remix '88) - Phil Collins	217
Waiting For The Son - The Doors	134	Summer Of '69 - Bryan Adams	225
Smoke On The Water - Deep Purple	134	Violet Dreams - Lässigheimer Feat. Schwester S	235
Take Me Home Country Road - John Denver	136	Nothin Else Matters - Metallica	269
November Rain - Guns'n Roses	137	Paradise City - Guns'n Roses	270
Peter und Helge - Jürgen von der Lippe	138	Always - Bon Jovi	271
Far Far Away - Slade	140	Sie ist weg - Die fantastischen Vier	310
Stairway To Heaven - Led Zeppelin	140	Frische Fleischküchle	
Blaue Augen - Ideal	141	- Lässigheimer Feat. Käppi & L.K.	366

Verleih- Verkauf- Einbau- Wartung- u.
Reparatur von Licht- u. Tonanlagen
Gaststätten- und Discothekenbau

MLP - Stuttgart

Rosensteinstr. 22, 70191 Stuttgart
Telefon: 0711/1655114, Fax: 0711/1655134

Technics

DYNACORD

VESTAX

gemini

Sportverein Prag Stuttgart 1899 e.V.

	NAME	geb. am	aktiv b.Prag seit	Einsätze/Tore Mannschaft	
				1.	2.
Tor	REICHEL, Ingo	20. 2.1976	1993	12/-	2/-
Abwehr / def. Mittelfeld	GRÄSSLE, Thomas	15. 1.1965	1983	12/-	-/-
	SCHIEL, Stefan	19. 5.1965	1993	12/5	1/-
	SAWATZKI, Jörg	16. 5.1966	1984	-/-	9/-
	TREUER, Thomas	14. 3.1971	1994	12/1	-/-
	LAUSMANN, Hermann	13. 2.1967	1985	-/-	7/-
	GAISER, Johannes	4. 8.1968	1988	12/1	-/-
	WEDEKIND, Volker	16.11.1972	1995	12/2	-/-
	RAMMINGER, Markus	31. 3.1964	1993	1/-	12/1
	SCHWARZ, Stephan	9.11.1969	1989	12/1	2/-
	BUCK, Stefan	6. 1.1973	1991	3/-	7/-
	RIENHARDT, Steffen	10. 8.1973	1993	-/-	4/-
	SCHUBERT, Carsten	24. 7.1973	1993	-/-	3/-
	PULVERMÜLLER, Klaus	24.11.1971	1993	-/-	8/-
Angriff / off. Mittelfeld	BLAIL, Matthias	18. 3.1969	1987	-/-	7/2
	MAIER, Christof	1. 9.1972	1993	2/2	7/2
	GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	-/-	11/3
	BRUMMER, Uwe	11. 6.1968	1991	6/-	4/1
	NITSCHKE, Bernhardt	14.10.1968	1992	10/4	1/1
	JACOB, Steffen	5. 5.1971	1989	11/9	1/-
	KIK, Jochen	1. 9.1971	1994	-/-	10/3
	KRECEK, Oliver	30. 8.1969	1990	-/-	9/1
	LOHMÜLLER, Michael	4. 8.1974	1992	1/1	6/3
	SEEMANN, Björn	28. 9.1971	1990	11/6	-/-
	NICK, Siegfried	16. 1.1974	1991	12/16	1/2
	KÄNDLER, Andreas	4.11.1967	1995	-/-	-/-
	KÄPPLINGER, Andreas	19. 9.1977	1995	12/11	1/-
PRECHTL, Martin	10. 7.1971	1995	-/-	10/3	
GUGENHAN, Philipp	12. 4.1972	1994	-/-	11/3	
SCHMIDT, Guido	7.10.1970	1994	-/-	2/-	

Spieler mit Einsätzen 95/96, die nicht dem aktuellen Gesamtkader angehören:
Gerhard Mayer, Stefan Hangleiter, Hakan Özdemir, Peter Molz, Uli Pulzer, Cornelius Link, Sven Wallrabe.

Kommentar zum Kader

Der Gesamtkader ist weiter zusammengeschrumpft, sodaß sich die Personaldecke, speziell für die 2. Mannschaft, derzeit dramatisch entwickelt. Mitentscheidend hat sich hierbei auch der schwache Trainingsbesuch in der Vorbereitungsphase ausgewirkt.

So mußten bereits einige "Ehemalige" aushelfen: **Ulrich Pulzer**, **Cornelius Link**, **Gerhard Mayer**, **Peter Molz** und **Stefan Hangleiter**.

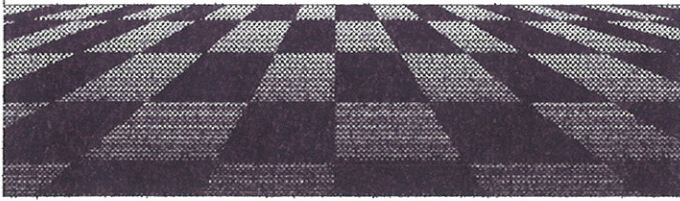
Aus der Septemberliste verschwunden sind **Steffen Vetter**, **Hakan Özdemir**, **Jürgen Ocker** und **Sven Wallrabe**.

Klaus Pulvermüller (25) wird in Zukunft beruflich bedingt noch weniger anwesend sein können, **Andreas Kändler (28)** kann aus diesem Grund fast nie trainieren.

Dem steht, neben einigen "Eintagsfliegen", welche sich in naher Zukunft hoffentlich zu festen Kadermitgliedern entwickeln, nur ein Zugang gegenüber: **Guido Schmidt (25)**, der die 2. Mannschaft verstärken wird.

Auf dreißig aktive Spieler können die Herren **Wuttke** und **Molz** derzeit zurückgreifen. Dieses ohnehin schon sehr magere Reservoir wird jedoch durch die Verletzung von **Björn Seemann (24)** und durch mangelnde Präsenz einiger anderer Spieler (2. Mannschaft !) geschmälert.

Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"



Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen ? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus ?

Kein Problem !

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/25 66 760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse:

Jörg Sawatzki,
Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart 1.



Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Unterschrift

NPW 1/96

Vielen Dank ! den Spendern:

Herrn Dr. Prechtl, Herrn Ilg,
Herrn Bauder, Herrn Hangleiter,
Herrn Pfeffer

Prager Kleinfeldturnier
am 16. Mai 1996

Sportplatz, Parlerstr. 86

Kinder- und Sommerfest

SV Prag Stuttgart

am 29. + 30. Juni 1996,
Sportplatz, Parlerstr. 86



**Die nächste "Neue Prager Welle" erscheint am 16. 5.1996
zum Kleinfeldturnier. Redaktionsschluß: 12.5.1996.**

Neue
Prager
Welle



"Neue Prager Welle", Informationszeitung der FA des SV Prag. Erscheint in unregelmässigen Abständen und informiert Mitglieder und Zuschauer über das Geschehen in der Fußballabteilung und im Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart, Telefon: 0711/25 66 760 (P); 0711/87 07 366 (G); Telefax: 0711/87 07 458 oder 120; Druck: Rank Xerox, Stgt.; Auflage: 100 - 150.